

Wochen-Schau, 11. 10. 2021

Was am Kreis besonders ist

Projekt „Draußenschule“ ist ein voller Erfolg

STOLTEBÜLL Es war bereits der dritte Block des Kulturprojektes, der Geltinger Georg-Asmussen-Grundschule, mit dem schulpädagogischen Konzept „Draußenschule“, bei dem Schulklassen einmal pro Woche den Klassenraum verlassen und regionale Natur- und Kulturräume in der Nähe aufsuchen. Unter Leitung der Filmemacherin, Buchkünstlerin und Kulturvermittlerin Ann Carolin Renninger aus Siegum, besuchten die Kinder den rekonstruierten Thingplatz/Gerichtsplatz bei Gulde und beschäftigten sich mit dem Thema und der Form des Kreises. Wie kommt es, dass die Menschen früher gemeinsam in Kreisform saßen und so Entscheidungen trafen? Heutzutage sitzen die Menschen meist eher hintereinander mit dem Blick auf einen Sprecher/Lehrer/Politiker gerichtet. Welche Vorteile finden sich in der Kreisform? Wo finden sich in der Natur und in der Geschichte Kreisformen? „Es wurde unter anderem thematisiert, warum die Kreisform als Besprechungsform so besonders ist und welche Vorteile sie bietet, auch wenn es darum geht, Konflikte zu lösen“, sagt Schulleiterin Gertrud



Die Geltinger Grundschüler beschäftigten sich auf dem Thingplatz in Gulde mit dem Thema und der Form des Kreises.
Foto: Kasischke

Lorenzen.

Ann Carolin Renninger ging mit den Kindern auf eine Erkundung der Kreisform. Die Kinder suchten nach Kreisformen in der Natur, zeichneten, bauten, legten ihre eigenen Kreise und erlebten selbst im Kreis zu sitzen und sich gegenseitig aufmerksam zuzuhören. „Die Kinder erleben sich

draußen als Gemeinschaft ganz anders als im Innenraum. Die Kinder hören sich gegenseitig interessierter zu und auch kommt es zu deutlich mehr Interaktionen“, sagt Schulleiterin Gertrud Lorenzen. Draußen zu sein heißt: mit allen Sinnen unterwegs zu sein. Da sei für jedes Kind etwas dabei. Drinnen im Klassenraum

erreiche man niemals alle Sinne. Die gemeinsamen Erlebnisse, das Reden und das aufmerksame Zuhören tue den Kindern gut. „Das Kulturprojekt – im Oktober findet der letzte Block statt – hat den Kindern sehr viel gebracht und ist auf unserem Weg zur Draußenschule ein ganz großer Schritt“, resümiert Gertrud Lorenzen. (jök)